

"Autoposer" gemeldet - Auto aus dem Verkehr gezogen

Bretzenheim/Lerchenberg, Hindemithstraße, Donnerstag, 30.11.2017, 23:13 Uhr - Ein Zeuge meldete einen schwarzen BMW, dessen Fahrer auf dem Real-Parkplatz ein einsames Rennen veranstalten würde. Der 27-jährige Fahrer aus Ingelheim konnte in der Hindemithstraße kontrolliert werden. Sein Wagen, ein 3er BMW, war getunt und wies diverse Änderungen auf, unter anderem eine nicht eingetragene "Fly-Off"-Handbremse, die hydraulisch auf die Hinterräder wirkt. Auch Sportluftfilter und Sportlenkrad waren nicht eingetragen. Außerdem war ein Regler durch den Beschuldigten ausgebaut worden, wodurch die Euro2-Norm widerrechtlich steuerlich geltend gemacht wurde. Dies zog eine Anzeige wegen vorsätzlicher Steuerhinterziehung nach sich. Der Beschuldigte war in seiner Vernehmung geständig. Beweisbilder des Motorraumes wurden gefertigt. Der Wagen wurde sofort außer Betrieb gesetzt. Der Fahrzeugschein und die Kennzeichen wurden präventiv sichergestellt und der Zulassungsstelle überstellt.

Alkoholisierter Fahrer fuhr Mofa um

Lerchenberg, Hindemithstraße, Donnerstag, 30.11.2017, 20:02 Uhr - Ein 15-jähriger Mofa-Fahrer und ein 65-jähriger Mercedes-Fahrer befuhren die Hindemithstraße in Fahrtrichtung Hebbelstraße. Als der Mofa-Fahrer abbremsste, um nach rechts auf die Parkfläche des Einkaufszentrums abzubiegen, konnte der Pkw-Fahrer nicht mehr rechtzeitig anhalten und fuhr gegen das Mofa. Der junge Mann stürzte hin und verletzte sich leicht. Das Mofa war nicht mehr fahrbereit. Es wurde durch den Vater der Jugendlichen abtransportiert. Bei dem 65-Jährigen fiel bei der Unfallaufnahme Atemalkoholgeruch auf. Ein freiwilliger Atemalkoholtest ergab 0,71 Promille. Er wurde zur Dienststelle verbracht und einer Blutentnahme unterzogen. Der Führerschein wurde sichergestellt und die vorläufige Entziehung beantragt.

Erneut Kontrollen der Elterntaxis in der Elly-Beinhorn-Straße

Weisenbau, Elly-Beinhorn-Straße, Donnerstag, 30.11.2017, 07:00 Uhr bis 08:00 Uhr - Aufgrund von Bürgerbeschwerden wurde in der Elly-Beinhorn-Straße noch einmal kontrolliert, ob Fahrzeugführer den Sonderfahrstreifen für Omnibusse benutzen, um ihre Kinder zur Schule zu bringen, und damit andere gefährden. Die letzte Kontrolle fand am 27.11.2017 statt. (Wir berichteten.) Am Donnerstag fuhren viele Eltern mit ihren Kindern über den Sonderstreifen, um

anschließend ihre Kinder vor den angrenzenden Schulen abzusetzen. Insgesamt konnten die kontrollierenden Beamten nur 20 Fahrzeuge davon anhalten, eingehender kontrollieren und verkehrserzieherische Gespräche führen. Gestört wurde die Kontrolle von einem 19-jährigen Schüler, der die Beamten lautstark fragte, ob sie nichts Besseres zu tun hätten. Als er sich ausweisen sollte, verweigerte er dies und nannte falsche Personalien. Er wurde wegen der falschen Namensangabe als Betroffener in einem Ordnungswidrigkeitenverfahren belehrt. Erst nach längerer Diskussion war er bereit, sich identifizieren zu lassen.

Über Nacht Diesel aus LKW gestohlen

Laubenheim, Dammweg, Mittwoch, 29.11.2017, 19:00 Uhr, bis Donnerstag, 30.11.2017, 07:00 Uhr - Ein LKW-Fahrer hatte seinen LKW über Nacht am Dammweg abgestellt. Am nächsten Morgen nahm er schon von weitem deutlichen Dieselgeruch wahr. Die Tankanzeige zeigte dem Fahrer einen fast leeren Tank an. Am Abend zuvor war dieser noch drei Viertel voll gewesen. Er informierte die Polizei. Zusammen stellten sie fest, dass der Tankdeckel des LKW nur noch lose auf dem Tankstutzen auflag. Vermutlich sind insgesamt 300 Liter Diesel entwendet worden. Am Tatort befand sich auch Diesel auf der Fahrbahn, was durch die Feuerwehr gereinigt wurde. Bereits am 28.11.2017 war dem Fahrer aufgefallen, dass jemand versucht hatte, den Tankdeckel seines LKW am gleichen Abstellort aufzuhebeln, was er aber nicht angezeigt hatte. Hinweise bitte an die Polizei in der Altstadt: 06131 - 654110

Autodieb vertrieben? - Auto war bereits offen

Bretzenheim, Glühwürmchenweg, Donnerstag, 30.11.2017, 20:40 Uhr - Ein Zeuge beobachtete im Glühwürmchenweg eine Person an seinem schwarzen BMW und vermutete einen Diebstahlsversuch. Er ging nach draußen und als die Person ihn bemerkte, ergriff sie die Flucht. An seinem Fahrzeug angekommen stellte der Zeuge fest, dass der Wagen bereits offen war und informierte die Polizei. Den Wagen stellte er über Nacht woanders ab. Personenbeschreibung: schwarze Baseballkappe, blauer Pullover. Hinweise bitte an die Polizei auf dem Lerchenberg: 06131 - 654310

Hilflosen Mann bestohlen

Mainz, Münsterstraße, Donnerstag, 30.11.2017, 14:10 Uhr - Ein schwerbehinderter Mann (33

Jahre) fuhr in seinem Rollstuhl durch die Münsterstraße. Seine Bauchtasche mit Portemonnaie lag in seinem Schoß. Dann kam ein unbekannter Täter und entwendete aus der auf dem Schoß liegenden Bauchtasche die Geldbörse des Mannes. Da der 33-Jährige sich nicht wehren konnte, schrie er laut. Einige Zeugen hörten das und liefen zu dem hilflosen Mann. Sie sahen den Täter noch in Richtung Proviantmagazin weglaufen. Beschreibung: schlank bis dünn, circa 1,75 Meter groß, ausländisches Aussehen, tomatenrote Daunenjacke, schwarze Wollmütze mit Aufschrift Gucci. Hinweise bitte an die Polizei in der Altstadt: 06131 - 654110

Viel Geld an Betrüger verloren

Weisenau, Donnerstag, 23.11.2017, 10:00 Uhr, bis 30.11.2017, 13:00 Uhr: Ein Weisenauer (60 Jahre) zeigte gestern bei der Polizei einen Betrug an. Er war vor einer Woche von Unbekannten angerufen worden, die ihm angebliche Gewinne in Aussicht stellten. Als Pfand und für Transportkosten solle er vorab für 1.000 Euro Applekarten kaufen und außerdem über Western Union Geld überweisen. Nachdem er mehrere Tausend Euro bezahlt hatte, kam eine weitere Geldforderung in Höhe von 5.000 Euro. Daraufhin wurde er stutzig und entschied sich zur Polizei zu gehen. Die Polizei weist daraufhin, dass Gewinnversprechungen eine übliche Betrugsmasche ist. Überweisen Sie auf keinen Fall Geld an unbekannte Personen. Nutzen Sie auf keinen Fall Geldtransferwege, über die das Geld nicht zurückholbar ist!

Keine Gefahr für Bevölkerung - Polizei beendet Einsatz

Mainz, Heiliggrabgasse, Freitag, 1. Dezember 2017, 14.30 Uhr - Die Polizei Mainz hat ihre Durchsuchungsmaßnahmen in einer Wohnung in der Heiliggrabgasse gegen 14:00 Uhr beendet. Sie hat mit Unterstützung des Landeskriminalamtes Rheinland-Pfalz seit gestern Mittag, alle dort aufgefundenen Chemikalien sichergestellt, zum Teil entsorgt oder vernichtet. Nachdem die Durchsuchungsmaßnahmen am gestrigen Abend unterbrochen wurden um den Anwohnern der Nachbarhäuser eine Rückkehr in ihre Wohnungen zu ermöglichen, hat die Polizei Mainz ihre Arbeit heute Morgen gegen 10:00 Uhr fortgesetzt. Ziel war es, gemeinsam mit dem Rechts- und Ordnungsamt der Stadt Mainz, Gefahren durch den Umgang mit Chemikalien durch den Beschuldigten auszuschließen. Da der 28-Jährige aufgrund der gegen ihn betriebenen Ermittlungen im Verdacht steht keine Gewähr für einen sicheren Umgang mit Chemikalien zu bieten, wurde neben den explosionsgefährlichen Mischungen auch alles entsorgt, was im weitesten Sinne chemische Stoffe enthält. Hierzu gehörten z.B. Öle, Reinigungszusätze, Brennspritus, andere Haushaltsmittel, aber auch z.B. Wunderkerzen. Chemiker des Landeskriminalamtes Rheinland-Pfalz werden zur Überprüfung der Zusammensetzung und Gefährlichkeit der Substanzen, weitere Analysen durchführen. Die Staatsanwaltschaft Mainz ordnete die Entlassung des Beschuldigten nach Abschluss der

polizeilichen Maßnahmen an. Es lagen keine Voraussetzungen für eine Untersuchungshaft vor. Die Einsatzmaßnahmen der Polizei Mainz sind dabei in einem perfekten Zusammenspiel von der Berufsfeuerwehr Mainz, dem Rechts- und Ordnungsamt der Stadt Mainz, den Rettungsdiensten Johanniter, Arbeiter-Samariter-Bund, dem Deutschen Roten Kreuz, dem Technischen Hilfswerk, Bischöflichen Ordinariat und dem Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz unterstützt worden.

Diebstahl aus PKW - Täter flüchten

Wiesbaden, Paulinenstraße, Hessisches Staatstheater, 30.11.2017, 15:25 Uhr - (He) Gestern Mittag entwendeten zwei Täter aus einem im Bereich des Lieferanteneinganges des Hessischen Staatstheaters abgestellten PKW Bargeld und ein Mobiltelefon im Wert von circa 1.000 Euro. Die Täter wurden noch verfolgt, konnte jedoch schlussendlich flüchten. Gegen 15:25 Uhr stellte der PKW-Besitzer seinen schwarzen Volvo vor dem Lieferanteneingang ab und ging kurz in das Theater. Kurz darauf wurde er von einer Zeugin informiert, dass sich augenblicklich zwei fremde Männer an dem Fahrzeug zu schaffen machten. Als er nach draußen kam, rannten die zwei Täter an ihm vorbei, über das Bowlinggreen in Richtung Wilhelmstraße. Der Geschädigte und zwei weitere Zeugen verfolgten die mutmaßlichen Täter bis zur Wilhelmstraße, verloren sie dort jedoch aus den Augen. Beide Personen werden gleichaussehend beschrieben: 30-35 Jahre alt, circa 1,70 Meter groß, schlanke Statur, schwarze Haare, Vollbart, "südländische Erscheinung". Ein Täter sei mit einer grauen Jacke, einer schwarzen Strickmütze bekleidet gewesen. Weiterhin habe er eine kleine Umhängetasche bei sich getragen. Der zwei Täter sei komplett schwarz bekleidet gewesen. Das 5. Polizeirevier hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-2540 zu melden.

Einbrecher ertappt

Wiesbaden, Walramstraße, 01.12.2017, 03:55 Uhr - (He) In der vergangenen Nacht drang ein Einbrecher in der Walramstraße gewaltsam in eine Gaststätte ein. Als er im Gastraum jedoch auf die Inhaberin traf, ergriff er eiligst die Flucht. Gegen 04:00 Uhr hebelte der Täter zunächst die Eingangstür eines Mehrfamilienhauses und anschließend eine im Flur gelegenen Seiteneingangstür der Gaststätte auf. Als er nun durch eine weitere Tür den Schankraum betrat, traf er auf die Inhaberin, welche gerade mit Reinigungsarbeiten beschäftigt war. Der Täter sei circa 30 Jahre alt, habe eine dunkle Hautfarbe und habe eine blaue Strickmütze getragen. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Kita-Tür hält Einbruchsversuch stand

Wiesbaden, Wörther-See-Straße, 29.11.2017, 17:00 Uhr - 30.11.2017, 15:00 Uhr - (He)
Mutmaßlich in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag versuchten Einbrecher in die Kindertagesstätte in der Wörther-See-Straße einzubrechen. Gestern, gegen 15:00 Uhr wurden an einer Seitentür Hebelspuren festgestellt. Es entstand ein Sachschaden von mehreren Hundert Euro, ein Eindringen in das Gebäudeinnere gelang jedoch nicht. Das 5. Polizeirevier hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-2540 zu melden.

Kopletträder entwendet

Wiesbaden, Weinbergstraße, 29.11.2017, 21:00 Uhr - 30.11.2017, 07:00 Uhr - (He) In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag montierten unbekannte Täter an einem in der Weinbergstraße in Wiesbaden abgestellten BMW 420 sämtliche Räder ab und verursachten einen Gesamtschaden von mehreren Tausend Euro. Mit dem Diebstahl nicht genug, rutschte das Fahrzeug auch noch von den Steinen ab, auf welches es die Täter aufgebockt hatten. Dadurch entstand neben dem Wertverlust der entwendeten Felgen auch noch ein unverhältnismäßig hoher Sachschaden. Das 5. Polizeirevier hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-2540 zu melden.

Einbrecher kommen tagsüber

Wiesbaden, Erich-Ollenhauer-Straße, Frank-Wedekind-Straße, Am blauen Garten, 30.11.2017 - (He) Gestern waren in Wiesbaden tagsüber Einbrecher unterwegs und drangen in mindestens drei Fällen in Wohnungen oder Reihenhäuser ein.

Es entstand ein Gesamtschaden von mehreren tausend Euro. Zwischen 10:45 Uhr und 13:35 Uhr wurde in der Erich-Ollenhauer-Straße das Fenster einer Wohnung aufgehebelt und anschließend eingestiegen. Beim Durchsuchen stießen die Täter dann auf Schmuck. In der Frank-Wedekind-Straße versuchten die Täter zunächst die Terrassentür eines Reihenhauses aufzuhebeln. Als dies misslang, wurde an der Kellertür gehebelt. Diese hielt den Hebelversuchen nicht stand und die Einbrecher gelangten in das Innere. In diesem Fall fielen den Tätern Gedenkmünzen in die Hände. Ein weiteres Reihnhaus wurde in Mainz-Kastel, in der Straße "Am blauen Garten", angegangen. Ebenfalls durch die Kellertür drangen die Täter in

das Hausinnere ein und entwendeten Schmuck und Uhren im Wert von über 1.000 Euro. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Hohe Geschwindigkeiten auf winterglatter Fahrbahn

Bundesstraße 54, Bereich Felsenkurve, 30.11.2017, 17:30 Uhr - 22:00 Uhr - (He) Wahrlich kein gutes Zeugnis kann man vielen Fahrzeugführern ausstellen, welche gestern Abend auf der Bundesstraße 54 zwischen der Abfahrt Fasanerie und Taunusstein unterwegs waren. Zwischen 17:30 Uhr und 22:00 Uhr führte der Verkehrsdienst der Wiesbadener Polizei eine Geschwindigkeitsmessung im Bereich der Felsenkurve durch. Trotz Temperaturen um den Gefrierpunkt, nassen Straßen und Nieselregen mit leichtem Schneefall, waren von 2.464 gemessenen Fahrzeugen 155 zu schnell. Und es handelte sich nicht nur um geringfügige Überschreitungen. Die zwei schnellsten PKW waren bei einer erlaubten Geschwindigkeit von 60km/h mit 102 km/h, beziehungsweise 96 km/h unterwegs. Reine Glückssache, dass es bei solch riskantem Fahrverhalten gestern Abend nicht zu Unfällen kam. Wie formulierte es der Leiter des Regionalen Verkehrsdienstes: "Ich bin erschüttert, ob der Unvernunft der Autofahrer!"

Mit PKW überschlagen - unverletzt

Wiesbaden, Bundesstraße 455, 30.11.2017, 10:45 Uhr - (He) Gestern kam eine 28-jährige Nissan-Fahrerin auf glatter Fahrbahn von der B455 ab und überschlug sich mit ihrem PKW. Die Wiesbadenerin wurde zur Untersuchung in ein Krankenhaus eingeliefert. Hier wurde festgestellt, dass sie glücklicherweise unverletzt blieb. Die Fahrzeugführerin war gegen 10:45 Uhr, aus Richtung Bierstadt kommend, in Richtung Naurod unterwegs. Kurz vor der Abbiegung Kehrstraße verlor die 28-Jährige die Kontrolle über ihr Fahrzeug; eigenen Angaben zufolge aufgrund der dortigen Straßenglätte. An dem PKW entstand ein Sachschaden von mehreren Tausend Euro.

Betrunken auf Streifenwagen aufgefahren

Wiesbaden, Emser Straße, 01.12.2017, 02:25 Uhr - (He) Ein unverhofft abruptes Ende nahm die Fahrt eines 37-jährigen, alkoholisierten Fahrzeugführers in der vergangenen Nacht in der Emser Straße. Eine Polizeistreife beabsichtige um 02:25 Uhr den Mercedes-Fahrer einer

Kontrolle zu unterziehen. Mit eingeschaltetem Blaulicht wurde das Fahrzeug überholt. Die Beamten fuhren mit dem Streifenwagen seitlich vor den Mercedes. Dieser verringerte, nach Angaben der eingesetzten Beamten, zunächst das Tempo, sodass der Streifenwagen gestoppt wurde. Nun sei der Mercedes jedoch trotzdem weitergefahren und es kam zu einer leichten Kollision zwischen Streifenwagen und Mercedes. Bei der anschließenden Kontrolle der Fahrzeuginsassen wurde festgestellt, dass Fahrer und Beifahrerin jeweils mit deutlich über 1,0 Promille alkoholisiert waren. Da nicht ausgeschlossen werden konnte, dass auch die Beifahrerin zuvor schon am Steuer des PKW saß, wurden entsprechende Blutentnahmen durchgeführt und Ermittlungsverfahren eingeleitet.